

## Morgengebet in der Woche vom 15. bis 21. September 2024

O Herr, öffne meine Lippen,  
**damit mein Mund dein Lob verkünde.**

Du bist mein Gott.

**In deiner Hand liegt mein Geschick.**

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
**wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.**

Halleluja. Amen.

### Lied - EM 95

1. Gelobt sei deine Treu, die jeden Morgen neu  
uns in den Mantel deiner Liebe hüllt,  
die jeden Abend wieder, wenn schwer die Augenlider,  
das schwache Herz mit Frieden füllt.

2. Wir wolln dem Namen dein im Herzen still und fein  
lobsingen und auch laut vor aller Welt.  
Nie hast du uns vergessen, schenkst Gaben unermessen,  
tagtäglich deine Hand uns hält.

3. Kleidung und Brot gibst du, der Nächste Ruh dazu,  
und stellst am Morgen über jedes Dach  
das Taggestirn, das helle; und mit der güldnen Welle  
des Lichtes nimmst du das Ungemach.

4. Gelobt drum deine Treu, die jeden Morgen neu  
uns deine abgrundtiefe Liebe zeigt!  
Wir preisen dich und bringen dir unser Lob mit Singen,  
bis unser Mund im Tode schweigt.

T: Gerhard Fritzsche 1938  
M: Johannes Petzold 1938

### Psalm 68,4-7.20-21.35-36

Die Gerechten aber freuen sich,  
sie jubeln vor Gott und jauchzen in Freude.

Singt für Gott, spielt seinem Namen!

Erhebt ihn, der durch die Steppen einherfährt:

HERR ist sein Name und jubelt vor seinem Angesicht!

Ein Vater der Waisen, ein Anwalt der Witwen

ist Gott in seiner heiligen Wohnung.

Gott bringt Verlassene heim, führt Gefangene hinaus ins Glück;  
doch Aufsässige müssen wohnen im dürren Land.

Gepriesen sei der HERR, Tag für Tag!

Gott trägt uns, er ist unsere Rettung.

Gott ist für uns ein Gott, der Rettung bringt,  
und Gott der Herr, führt heraus aus dem Tode.

Gebt Gott die Macht! Über Israel ragt seine Hoheit,  
seine Macht ragt bis zu den Wolken.

Furcht gebietend bist du, Gott, von deinem Heiligtum aus,  
er ist der Gott Israels, der dem Volke Macht und Stärke gibt.

Gott sei gepriesen!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

### Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

#### Stille

#### Gebet

Barmherziger Gott,  
wir leben von deiner Güte,  
du schenkst uns Lebensatem  
jeden Tag  
und noch so viel mehr.  
Öffne uns Hände und Herzen,  
die Freude an dir zu teilen  
allen Menschen zum Segen.  
Dir sei Lob und Ehre  
in Ewigkeit. Amen.

## Mittagsgebet in der Woche vom 15. bis 21. September 2024

**Wochenspruch: Jesus Christus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium.** 2Tim1,10b

### Lied – EM 649

1. Jesus lebt, mit ihm auch ich! Tod, wo sind nun deine Schrecken?  
Jesus lebt und wird auch mich von den Toten auferwecken.  
Er verklärt mich in sein Licht; dies ist meine Zuversicht.

4. Jesus lebt. Sein Heil ist mein, sein sei auch mein ganzes Leben;  
reines Herzens will ich sein, bösen Lüsten widerstreben.  
Er verlässt den Schwachen nicht; dies ist meine Zuversicht.

5. Jesus lebt. Ich bin gewiss, nichts soll mich von Jesus scheiden,  
keine Macht der Finsternis, keine Herrlichkeit, kein Leiden.  
Seine Treue wanket nicht; dies ist meine Zuversicht.

T: Christian Fürchtegott Gellert 1757  
M: Berlin 1653 (Johann Crüger?) / Halle 1704  
S: Nach Johann Crüger 1653

## 2. Timotheus 1,7-10

Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben,  
sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.

Schäme dich also nicht des Zeugnisses für unseren Herrn  
und auch nicht meiner, seines Gefangenen,  
sondern leide mit mir für das Evangelium!

Gott gibt dazu die Kraft:

er hat uns gerettet;  
mit seinem heiligen Ruf hat er uns gerufen,  
nicht aufgrund unserer Taten,  
sondern aus eigenem Entschluss und aus Gnade,  
die uns schon vor ewigen Zeiten in Christus Jesus geschenkt wurde;  
jetzt aber wurde sie durch das Erscheinen  
unseres Retters Christus Jesus offenbart.

Er hat den Tod vernichtet  
und uns das Licht des unvergänglichen Lebens gebracht  
durch das Evangelium.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

### Fortlaufende Bibellese

Sonntag: Psalm 68,20-36  
Montag: Jeremia 15,10-21  
Dienstag: Jeremia 16,1-13  
Mittwoch: Jeremia 18,1-12  
Donnerstag: Jeremia 19,1-13  
Freitag: Jeremia 20, 7-18  
Samstag: Jeremia 21, 1-14

### Stille

### Gebet und Segen

Die Sonne steht hoch, dein Glanz liegt über der Schöpfung.  
Wir halten inne und staunen:  
Inmitten deiner Fülle dürfen wir leben,  
haben Augen und Ohren für deine Wunder,  
Gedanken und Hände für unser Tagwerk  
und ein tiefes Gespür für deinen Geist.

Der Tag ist auf seiner Höhe;  
Dein Segen liegt auf Stadt und Land.  
Wir halten inne und danken.  
Großartig hast du die Menschen begabt,  
hast uns Spielraum geschenkt, Freiheit gewährt  
und Verantwortung übertragen.

Wir halten inne und bitten.  
Segne Dienst, Arbeit und Mühe.  
Segne Liebe, Freizeit und Spiel.  
Lass uns gestalten nach unserem Maß,  
den Nächsten zum Segen und dir zur Ehre. Amen.

Gerhard Engelsberger, Gebete für Kasualgottesdienste und Amtshandlungen, Stuttgart 2003, S.266

### Unser Vater

## Abendgebet in der Woche vom 15. bis 21. September 2024

Unser Gebet steige auf zu dir, Gott,  
und es senke sich auf uns herab dein Erbarmen.

**Lass, wenn des Tages Licht vergeht,  
das Licht deiner Wahrheit uns leuchten.**

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

### Lied - EM 630

1. Werde munter, mein Gemüte, und ihr Sinne, geht herfür,  
dass ihr preiset Gottes Güte, die er hat getan an mir,  
da er mich den ganzen Tag vor so mancher schweren Plag,  
vor Betrübnis, Schand und Schaden treu behütet hat in Gnaden.

2. Lob und Dank sei dir gesungen, Vater der Barmherzigkeit,  
dass mir ist mein Werk gelungen, dass du mich vor allem Leid  
und vor Sünden mancher Art so getreulich hast bewahrt,  
auch die Feind hinweggetrieben, dass ich unbeschädigt blieben.

4. O du Licht der frommen Seelen, o du Glanz der Ewigkeit,  
dir will ich mich ganz befehlen diese Nacht und allezeit.  
Bleibe doch, mein Gott, bei mir, weil es nunmehr dunkel schier;  
dass ich nimmer mich betrübe, tröste mich mit deiner Liebe.

5. Lass mich diese Nacht empfinden eine sanfte, süße Ruh,  
alles Übel lass verschwinden, decke mich mit Segen zu.  
Leib und Seele, Mut und Blut, all die Meinen, Hab und Gut,  
Freunde, Feinde, Hausgenossen sei'n in deinen Schutz beschlossen.

T: Johann Rist 1642

M: Johann Schop 1642 / Böhmisches Brüder 1661

S: Nach Samuel Furer 1952

### Psalm 32, 2-11

Wohl dem Menschen, dem der HERR die Schuld nicht zurechnet,  
in dessen Geist kein Falsch ist!

Denn da ich es wollte verschweigen,  
verschmachteteten meine Gebeine durch mein tägliches Klagen.

Denn deine Hand lag Tag und Nacht schwer auf mir,  
dass mein Saft vertrocknete, wie es im Sommer dürre wird.

Darum bekannte ich dir meine Sünde,  
und meine Schuld verhehlte ich nicht.

Ich sprach: Ich will dem HERRN meine Übertretungen bekennen.  
Da vergabst du mir die Schuld meiner Sünde.

Deshalb werden alle Heiligen zu dir beten zur Zeit der Angst;  
darum, wenn große Wasserfluten kommen,  
werden sie nicht an sie gelangen.

Du bist mein Schirm, du wirst mich vor Angst behüten,  
dass ich errettet gar fröhlich rühmen kann.

Ich will dich unterweisen und dir den Weg zeigen,  
den du gehen sollst; ich will dich mit meinen Augen leiten.

Seid nicht wie Rosse und Maultiere, die ohne Verstand sind,  
denen man Zaum und Gebiss anlegen muss;  
sie werden sonst nicht zu dir kommen.

Der Gottlose hat viel Plage;  
wer aber auf den HERRN hofft, den wird die Güte umfassen.

Freuet euch des HERRN und seid fröhlich, ihr Gerechten,  
und jauchzet, alle ihr Frommen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

### Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

#### Stille

#### Gebet

Der Tag atmet aus.

Nun, guter Gott, lass mich die Hände in den Schoß legen.

Nimm die Pläne aus meinen Händen.

Lass mich die Hände öffnen.

Nimm jede Absicht aus meinem Sinn.

Du hast dich aufgemacht von deiner Heiligen Stätte.

Nichts Wesentlicheres kann mir geschehen.

Und ich bin eins mit dir.

Bin einverstanden, dass du mich nimmst und in deinen Schoß legst,  
als ob ich dein Liebstes wäre.

Du bist gekommen. Ich bin still.

Du bleibst. Dein Name ist „Der mich birgt“

und dein Schatten wärmt die Nacht. Amen

Gerhard Engelsberger, Gebete für Kasualgottesdienste und Amtshandlungen, Stuttgart 2003, S.268